

Aktiengesellschaft für Beinwarenfabrikation vormals Ludwig Schmetzer.

Sitz in Oberbieber a. Rh.

Vorstand: Christian Berenthal, Oberbieber.

Aufsichtsrat: Geschäftsführer Karl Kübler, Gottfried Sander, Dr. Herbert Möhle, Frankfurt a. M.

Gegründet: 30./5. 1923; eingetragen 2./8. 1923.

Zweck: Fortführung der Fabrikation der 1913 gegründeten Oberbieberer Firma Ludwig Schmetzer in Offenbach a. M. — Arbeiter: etwa 75.

Kapital: 50 000 RM in 250 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 25 Mill. M in 250 Akt. zu 100 000 M. Laut G.-V. v. 27./1. 1925 Umstell. auf 50 000 RM (500 : 1) in 250 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 30 344, Betriebseinricht. 11 368, Vorräte 35 304, Kasse u. Bank 1628, Debitoren 25 262, Verlust (Vortrag 27 897, ab Gewinn 8101) 19 796. — Passiva: A.-K. 50 000, Darlehen 42 000, Kreditoren 31 703. Sa. 123 703 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 27 897, Abschreibungen 3467, allgem. Unkosten 90 430. — Kredit: Fabrikationsgewinn 101 998, Verlust 19 796. Sa. 121 794 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Carl Beck & Alfred Schulze, Spiel- u. Holzwarenfabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Ohrdruf i. Th.

Vorstand: Alfred Schulze.

Prokuristen: Gerhard Schulze, Carl Christ.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Otto Wolff, Kassel; Bankdir. Curt Moser, Bankdir. Emil Opitz, Ohrdruf; Oberstudiendir. Prof. Dr. Rudolf Münch, Hannover.

Gegründet: 21./11. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 22./11. 1907 in Gotha. Firma bis 1920: Spielwarenfabrik Carl Beck A.-G. in Ohrdruf. — 1920 Anglieder. der Firmen Alt & Koch (gegr. 1./12. 1882) und Alfred Schulze in Ohrdruf.

Zweck: Fortbetrieb der Firma Carl Beck, Ohrdruf i. Th., die Fabrikation von Spielwaren u. verwandten Artikeln sowie Handel damit. Hergestellt werden in Werk I: Felltiere, Plüschtiere, Wagen aller Art usw.; in Werk II: Feine Kinder- u. Puppenmöbel, Kaufläden; in Werk III: Kinderfahrzeuge, Kinderautos, Bubiräder.

Kapital: 290 000 RM in 2650 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu je 100 RM, letztere mit 7 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahlungs-Anspruch u. 6fach. Stimmrecht.

Urspr. 400 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1920 um 600 000 M. Weiter erhöht 1922 um 2 Mill. M in 1750 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu je 1000 M. Laut G.-V. v. 30./9. 1924 Umstell. des A.-K. von 3 Mill. M auf 900 000 RM (10 : 3) in 2750 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu je 300 RM. — Zur Deckung des durch ao. Absch. u. Verluste entstandenen Fehlbetrages beschloß die G.-V. v. 5./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form von 900 000 RM auf 290 000 RM durch Einziehung von 24 900 RM eigenen Akt u. 5100 RM

unentgeltlich zur Verfügung gestellten Akt. sowie Herabsetz. des Nennbetrages der verbleibenden nom. 870 000 Reichsmark St.- u. Vorz.-Akt. von je 300 RM auf je 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 1./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 6 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 72 360, Gebäude 242 800, Maschinen 45 000, Mobilien 500, Fuhrpark 500, Werkzeuge 2700, Beteiligung 3000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Halb- u. Fertigfabrikate 80 257, Wertpap. 800, Warenforderungen 111 872, Wechsel 173, Kasse, Postscheck u. Guthab. b. Notenbanken 33 741, andere Bankguthaben 2917, Verlust 1932 8557, (Avale 9000). — Passiva: Stammaktien 265 000, Vorz.-Akt. 25 000, gesetzl. Res.-F. 29 000, Rückstellung für Delkreder 15 000, Hyp. 79 853, Warenschulden 41 770, eigene Wechsel 4848, Bankschulden 140 696, Steuergutschein, Rückst. 800, Posten zur Rechnungsabgrenz. 3210, (Avale 9000). Sa. 605 177 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 152 817, soziale Abgaben 16 055, Abschreib. an Anlagen 11 672, Zs. 19 157, Besitzsteuern 10 412, sonst. Steuern 9200, sonst. Aufwendungen 111 720. — Kredit: Warenbruttoerlös 298 870, sonst. Erträge 23 605, Verlust 1932 8557. Sa. 331 032 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 4, 0, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 7, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Kassel u. Erfurt; Commerz- u. Privat-Bank; Ohrdruf; Gewerbank.

Julius Werthschütz, Aktiengesellschaft.

Sitz in Ottendorf-Okrilla.

Vorstand: Dipl.-Ing. Johann Wolf.

Aufsichtsrat: Vors.: Prof. Dr. James Breit, Dresden; Oskar Böttger, Klotzsche; Dr. Joh. Voigt, Schweinfurt; Leopold Gutherz, Dr. H. Gutherz, Dr. jur. Hans-Werner Gutherz, Dresden.

Gegründet: 28./8. 1922; eingetragen 27./9. 1923.

Zweck: Herstellung von Möbeln jeder Art und allen mit diesem Geschäftszweig verwandten Artikeln u. der Verkauf der hergestellten Fabrikate sowie der Betrieb aller hiermit zusammenhängend. Geschäfte, insbesondere Fortführung der Firma Julius Werthschütz, Ottendorf-Okrilla.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 12 Mill. M in Akt. zu 1000 M. ühern. von den Gründern zu pari. Umgest. lt. G.-V. v. 16./6. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 40 : 1 auf 300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 114 500, Masch. u. Werkzeuge 11 301, Fuhrpark u. Utensilien 2, Kasse 1201, Wechsel 3356, Guthaben bei Banken usw. 1679, Debitoren 50 900, Waren 55 072, Rohmaterial 129 786, Verlust 43 739. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 40 000, Hyp. 51 923, Kreditoren 6511, Uebergangsverbindlichkeiten 13 603. Sa. 412 036 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 13 470, Abschreibungen 10 300, allgem. Unkosten 224 174, Delkr. 9033. — Kredit: Rohgewinn 213 283, Verlust 43 739. Sa. 257 027 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, ?, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.